



Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin

Telefon: 030 . 670 64 999

Fax: 030. 670 64 995

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH

Schönhauser Allee 59 | 10437 Berlin

Eingetragen:

Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,

Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Protokoll 15. Treffen Quartiersrat

Berlin, 19.02.2019

Tagesordnung:

- 0. Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs, Protokollkontrolle**
- 1. Projektpräsentation „Musikfestival Scharnweber Straße“ – Florina Limberg**
- 2. Projektpräsentation „Gewerbenetzwerk Wir für euch“ – Lea Ouardi**
- 3. Termine**

- 0. Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs, Protokollkontrolle**

Herr Erenci vom QM-Team stellt den Anwesenden die geplante Tagesordnung vor und kontrolliert das Protokoll der letzten Sitzung, es gibt keine Einwände dazu.

- 1. Projektpräsentation „Musikfestival Scharnweber Straße“ – Florina Limberg (Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte)**

Frau Limberg stellt dem Quartiersrat den aktuellen Stand der Planungen für das im Mai stattfindende Projekt „Musikfestival Scharnweber Straße“ vor. Zu Beginn stellt sie kurz die Ziele des Projektes (kulturelle Vitalisierung, Förderung der teilnehmenden Einrichtungen) und das an der Residenzstraße schon mehrmals durchgeführte Musikfestival „Klangstraße“ vor, das dem Projekt als Vorlage dient. Anschließend geht Frau Limberg auf die Organisation des Musikfestivals ein, die in erster Linie von der vom Träger ins Leben gerufenen Festival-AG geleistet wird. Daran anknüpfend werden einige bereits feststehende Fakten präsentiert, so haben bisher 14 Einrichtungen an der Scharnweber Straße als Veranstaltungsort zugesagt. In der letzten Sitzung der Festival-AG wurden weiterhin aus einem Pool von über 30 Künstler*innen, die Interesse bekundet hatten einen Auftritt zu spielen, die ersten ausgewählt. Frau Limberg stellt einige von ihnen kurz vor. Zuletzt wird der bisherige Planungsstand des Ablaufs erläutert. Das Festival findet am 15.05.2020 statt, der zeitliche

Rahmen beläuft sich auf die Spanne zwischen 15 und 22 Uhr. Die Konzerte sind kostenlos zugänglich und so gestaffelt, dass sie zeitlich und räumlich in einander übergehen, die Eröffnung findet wahrscheinlich im Möbelhaus Domeyer und das Abschlusskonzert in der Fleischerei Rabe statt.

2. Projektpräsentation „Gewerbenetzwerk Wir für euch“ – Lea Ouardi (Lokation: S)

Die zweite Präsentation wird von Frau Ouardi durchgeführt. Zunächst wird der Entwicklungsverlauf der vergangenen drei Jahre vorgestellt. Zu Anfang wurde eine Bestandsaufnahme zum vorhandenen Gewerbe durchgeführt, 429 Gewerbeeinheiten sind demnach im Gebiet ansässig, vorrangig aus der Einzelhandel- und der Dienstleistungsbranche. Der zweite Schritt war der Aufbau des Gewerbenetzwerkes durch direkte Vorstellung des Projekts bei den Gewerbetreibenden. Nach der Aktivierung wurden monatliche Treffen durchgeführt, um Maßnahmen zur Stärkung des Standortes zu erörtern. Diese sollten dann erst einmal das Marketing verbessern, hierzu wurden diverse Aktionen durchgeführt, unter anderem die „Nikolausaktion“, die Erstellung einer gemeinsamen Wort-Bild-Marke und der Gewerbekarte. Die zentrale Maßnahme im vergangenen Jahr war der Aufbau einer Homepage „Augustekiez.de“ um den Gewerbetreibenden weitere Möglichkeiten der Geschäftsdarstellung zu bieten. Ein weiterer Projektbaustein war das Ansiedlungs- und Leerstandsmanagement. Dabei wurden die leerstehenden Räume erfasst, abgesehen davon sollten potenziellen Gewerbetreibenden die Ansiedelung erleichtert werden durch z.B. Kontaktvermittlung. Der Baustein der Schulung von Gewerbetreibenden, um diese zu qualifizieren wurde zwar zurückgestellt, soll jedoch noch einmal aufgenommen werden, insbesondere im Kontext der Pflege der aufgebauten Homepage. Sehr positiv blickte Frau Ouardi auf den vorhandenen, gemeinsamen Willen der Gewerbetreibenden, dass Projekt weiterzuentwickeln und dabei auch selber finanzielle Mittel einzubringen. Zuletzt wurde auf die weiteren geplanten Maßnahmen eingegangen. So sollen vermehrt Vernetzungs- und Beteiligungsstrukturen verstetigt werden, es sollen mehr kleinteilige Aktionen der Standortvermarktung umgesetzt werden, die Ansiedlungsförderung soll wieder verstärkt aufgenommen werden, sowie mehr Kooperationen mit anderen Einrichtungen im Gebiet aufgebaut werden.

3. Termine

Herr Erenci weist anschließend auf einige anstehende Termine hin:

- 25.02. Einweihung „Putzfuchs Reiner“ im Rosengarten
- 26.02. um 10 Uhr Ausstellungseröffnung „Hände, Erde und Feuer“ von Künstlern der Cooperative Mensch eG im Quartiersbüro – Ausstellung läuft bis 26.06. zu den Öffnungszeiten vom QM
- 27.02. Eröffnung „Allee der Wahrheit“ an der Max-Beckmann-Oberschule – dabei haben sich Schülerinnen und Schüler mit Fragen der Wahrheit auseinandergesetzt und dazu Menschen aus dem Kiez interviewt.

Nächster QR-Termin am 17. März um 18 Uhr, diesmal in der Stadtteilbibliothek. Bei der Sitzung wird AG Urban die Ergebnisse des Projektes Kiezdialog in einer kleinen Ausstellung vorstellen.



QUARTIERS
MANAGEMENT

AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE

.....
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin

Telefon: 030 . 670 64 999

Fax: 030. 670 64 995

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH

Schönhauser Allee 59 | 10437 Berlin

Eingetragen:

Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,

Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Protokoll 16. Treffen Quartiersrat

02.06.2020

Zoom (Digital/Telefonisch)

Berlin, 19.06.2019

Tagesordnung:

- 0. Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs, Protokollkontrolle**
- 1. Wie geht es allen? Wie läuft die Arbeit in den Einrichtungen?**
- 2. Wie läuft die Arbeit in den QM-Projekten?**
- 3. Rosengarten – Familienwiese**
- 4. Wie wird sich der Quartiersrat weiter treffen?**
- 0. Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs, Protokollkontrolle**

Alle Teilnehmenden haben sich digital zugeschaltet, teilweise ohne Videofunktion. Ein Teilnehmer ist erst telefonisch dabei (er wählt sich einfach mit der vorher versandten Telefonnummer ein) und wechselt später zur digital/Video.

Frau Klessmann begrüßt alle. Zwei Teilnehmende erzählen, wie sie mit Unterstützung des QM-Teams (einmal am Telefon und einmal vor Ort im Quartiersbüro) Zoom auf dem Laptop bzw Handy installiert haben und sich eine Einführung in die Nutzung haben geben lassen.

Wir möchten an dieser Stelle nochmal alle Quartiersratsmitglieder einladen, dieses Angebot wahrzunehmen. Wir unterstützen gerne dabei, sich mit diesem neuen Medium vertraut zu machen. Die alternative Einwahl vom Festnetztelefon oder Handy ist komplett ohne Zoominstallation oder ähnliches ganz einfach möglich wie ein Telefonanruf.

1. Wie geht es allen? Wie läuft die Arbeit in den Einrichtungen?

Alle Teilnehmenden sind gut durch die Corona-Zeit gekommen. Frau Schulte erzählt, dass die Arbeit im Familienzentrum nur langsam wieder zu physischen Kontakten übergeht und im Moment noch viel telefonisch beraten wird. Herr Özyurt-Günes berichtet, dass sich im Jugendzentrum Laiv wieder feste Gruppen treffen dürfen, die offene Arbeit aber erstmal noch nicht stattfindet. Herr Holtmann und Frau Vurucu berichten kurz von der Situation an der Oberschule bzw. Grundschule. Die Schüler*innen sind noch größtenteils zuhause. Herr Bergemann stellt sich vor, er vertritt die Segenskirchengemeinde.

2. Wie läuft die Arbeit in den QM- Projekten?

PF 10/26 - Nachbarn machen Medien:

- Das Redaktionsteam trifft sich nicht physisch sondern spricht sich per E-Mail ab. Die Projektträger haben Texte und Audio-Interviews auf der Seite www.am-auguste-vitkoria-allee.de veröffentlicht.

PF 11/28 – Elterntreff

- Kontakte zu Beteiligten bestehen, Arbeit wird aufrechterhalten, Auswertung des Projektes fand kürzlich statt.

PF12/27 – Freizeit- und Bewegungsangebote für Kinder

- Der Träger hat sich schnell auf digitale Formate umgestellt und setzt die Projektarbeit vor allem durch die regelmäßige Produktion von Videos zu seinen Angeboten um, die über das QM publiziert werden

PF 13 – Musikfestival Scharnweber Straße

- Das Musikfestival musste leider verschoben werden. Es ist noch nicht klar, ob es komplett digital stattfinden muss oder ob kleine Konzerte mit Abstand auf Freiflächen/in Höfen stattfinden können.

PF 14 – Grüne Auguste

- Der Träger hat schnell reagiert und krisengerechte Maßnahmen erarbeitet, wie die Veranstaltung eines Fotowettbewerbes um den schönsten Balkon und die Umgestaltung bestimmter Flächen, z.B. in Kitas.

PF 15 – Lesefestival

- Das Lesefestival wird entweder digital stattfinden oder nach den dann geltenden Verordnungen.
- ein Orga-Team-Treffen wurde digital angeboten

PF 16 – Gewerbenetzwerk

- Treffen konnten nicht stattfinden
- Das diesjährige Projekt des Netzwerkes, die Website für den Standort, ist online gegangen: augustekiez.de

PF 17 – Ehrenamtsnetzwerk Schule-Kiez

- Das Projekt ist an der Schule angedockt und von daher von den Verordnungen die Schule betreffend abhängig.

PF 19 – Umweltgerechtigkeit

- Der Träger hat schnell digitale Formate erarbeitet, es fand ein Upcycling-Wettbewerb statt und es werden regelmäßig Videos produziert, die über das QM veröffentlicht werden (Youtube und Facebook).

PF 20 – Kunst im Kiez

- Der Träger sitzt seit längerer Zeit im Ausland fest und konnte nicht zurückreisen, im Juni kann er zurückkommen.

PF 21- Gesundheitsprojekt

- Der Träger hat schnell innovative Formate entwickelt, um das Projekt digital fortzuführen, Videoproduktionen sowie ein Online-Mittagstisch inklusive Kochworkshop per Livestream werden angeboten.

PF 23 – Peer Helper, PF 24 – Gemeinsam im Park, PF 25 – Gut zusammen leben

- Die Projekte sind noch in der Beantragung

Jugend- und Stadtteilzentrum

- Im Rahmen des Förderprogramms „Nachhaltige Gebietserneuerung“ (vormals Stadtumbau) wird ein Architekturwettbewerb durchgeführt werden
- Für die anschließend benötigten Baumittel stellt das Bezirksamt einen weiteren Förderantrag im Programm „Soziale Infrastruktur in benachteiligten Gebieten“

Stadtplatz Quäkersiedlung

- Die Bauplanungsunterlagen für den Stadtplatz und den Neubau der Kirche sind eingereicht worden. Es gab einige Nachforderungen und wenn diese erfüllt sind, kann die Gemeinde den nächsten Umsetzungsschritt machen.

Klixarena

- Der finale Entwurf steht und wird planungsrechtlich geprüft. Ab Herbst soll der Umbau beginnen.

3. Rosengarten - Familienwiese

Im Rosengarten kommt es immer wieder zu Nutzerkonflikten. Das Projekt „Gemeinsam im Park“ ist noch nicht angelaufen, deshalb möchte das QM-Team schon mal mit vorbereitenden Maßnahmen reagieren. Dafür wurde ein Treffen mit den wichtigen behördlichen Stellen anberaunt, um über Lösungen zu sprechen

(Grünflächenamt, Ordnungsamt, Polizei, Wohnungsbaugenossenschaft Charlotte). Außerdem wollen wir mit sozialen Trägern (Kita Wortschmiede, Deutsch-Polnisches Hilfswerk, Frauen- und Mädchentreff, Jugendzentrum Laiv, Familienzentrum Familienpunkt etc) eine „Familienwiese“ markieren und bespielen, um es dem Spielmobil wieder zu ermöglichen, neben dem Spielplatz zu stehen.

4. Wie wird sich der Quartiersrat weiter treffen?

Um die Gesundheit aller Teilnehmenden nicht unnötig zu gefährden, hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen entschieden, dass bis Ende der Sommerpause keine Präsenztermine im Quartiersmanagement stattfinden sollen. Sie verweist ausdrücklich auf die Möglichkeit von Video- und Telefonkonferenzen.

Wir möchten Sie also herzlich einladen, auch zu unserer

- **nächsten Quartiersratssitzung am Dienstag den 21. Juli 2020**
- **anzurufen oder sich per Video dazu zu schalten.**

Wir unterstützen gerne bei der technischen Umsetzung, kommen Sie einfach im Büro vorbei oder rufen Sie an.

In dieser nächsten Sitzung würden wir mit Ihnen gerne über die Planung bis Ende des Jahre sprechen und Möglichkeiten vorschlagen, wie wir in diesem Jahr die Projektentwicklung für die nächsten Fördergelder gemeinsam machen könnten.

Protokoll: Silke Klessmann, 19.06.2020



Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin

Telefon: 030 . 670 64 999

Fax: 030. 670 64 995

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH

Schönhauser Allee 59 | 10437 Berlin

Eingetragen:

Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,

Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Protokoll 19. Treffen Quartiersrat

15.09.2020 in der „NochMall“ und per Zoom (Digital/Telefonisch)

Berlin, 16.09.2020

Tagesordnung:

- 1. Protokollkontrolle, Vorstellung des Ablaufs**
- 2. Präsentation des Teams der BSM**
- 3. Diskussion**

1. Protokollkontrolle, Vorstellung des Ablaufs

Das Protokoll der Sitzung vom 18.08.20 wird vom Quartiersrat angenommen. Nach einer Führung durch die NochMall begrüßt Frau Klessmann alle und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Das QM-Team freut sich, den Quartiersrat endlich wieder live zu sehen. Wir bedanken uns bei der NochMall, dass wir die Räume nutzen können und besonders bei Herrn Räder vom Café der NochMall, der ein Buffet spendiert, weil er die ehrenamtliche Arbeit des QR sehr schätzt.

2. Präsentation des Teams der BSM

Im Anhang des Protokolls finden Sie die sehr detaillierte Power Point Präsentation in PDF-Format, die gehalten wurde.

Frau Kabelitz und Frau Schätzler vom Gebietsbeauftragten des Stadtumbaugebietes Umfeld TXL (BSM Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung) und Julia Kroll vom Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz (BA Reinickendorf) stellen die aktuellen Entwicklungen im Förderprogramm „Nachhaltige Erneuerung“ im Gebiet „Umfeld TXL“ vor.

Das Team der BSM (Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH) organisiert die gestalterische Planung der Nachhaltigen Erneuerung des Umfelds vom Flughafengelände TXL. Der Schwerpunkt liegt auf der Verbindung der neu auf dem Flughafengelände entstehenden Komplexe (u.a. Schuhmacher-Quartier, Urban Tech Republic, Grünflächen um Flughafensee) mit den Gebieten, die das Gelände umgeben. Die Basis bildet das ISEK, welches ein städteräumliches Entwicklungskonzept vergleichbar mit dem im QM gängigen IHEK ist, jedoch in einem größeren räumlichen Maßstab. Darin enthaltene Leitbilder sind z.B. die Verknüpfung von Räumen und Freiflächen, die Stärkung von Wohnquartieren vor allem im Sinne einer kulturellen Vielfalt, sowie die umfangreiche Beteiligung von Bürger*innen beim Hinarbeiten auf diese Ziele.

Um dies zu bewerkstelligen werden sogenannte Satellitenmaßnahmen umgesetzt, also Projekte, die nicht auf dem Flughafengelände, sondern in den angrenzenden Räumen angesiedelt und darauf ausgerichtet sind, Brücken zu diesem neu entstehenden Raum auf dem Flughafengelände zu bauen. Folgende Projekte sind hier zu nennen:

- **Städtebaulich-Freiräumliche Potentialstudie für den Kurt-Schuhmacher-Platz:** Die Potentialstudie beinhaltet eine pandemiebedingt ausschließlich online erfolgte Bürger*innenbeteiligung, bei der Bedürfnisse und Wünsche für eine Neugestaltung der Fläche erhoben wurden. Wichtige, sich daraus ergebende Themenfelder sind hier eine Umstrukturierung der Verkehrssituation, die Steigerung der Aufenthaltsqualität und die Schaffung von Grünflächen. Die Höhenbegrenzung der Bebauung entfällt durch die Schließung des Flughafens wodurch zusätzliche Möglichkeiten denkbar sind.
- **Wettbewerb, Planung und Bau Jugend- und Stadtteilzentrum AVA:** Der Neubau dieses Zentrums ist ein wichtiger Baustein, zusätzliche Räume werden benötigt um der erhöhten Frequentierung, die durch das Schuhmacher-Quartier voraussichtlich eintreten wird, gerecht zu werden. Das Zentrum bildet einen Knotenpunkt für den Austausch unter den Bewohner*innen einerseits des Gebietes um die Auguste-Viktoria-Allee, andererseits des neuen Schuhmacher Quartiers. Unter der Beteiligung von Bürger*innen wurde ein Bedarfsprogramm erstellt, welches von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen genehmigt werden muss, anschließend kann im nächsten Schritt eine Wettbewerbsauslobung zur Planung des Neubaus erstellt werden. Voraussichtlicher Baubeginn ist 2023, die Fertigstellung ist für 2025 angesetzt.
- **Zielstellung Flughafensee/ Schwarzer Graben:** Durch umfangreiche Beteiligung von Bewohner*innen soll hier ermittelt werden, wie man die Struktur der Wald- und Uferflächen um den Flughafensee gestalten muss, um sowohl den Aspekt des Naturschutzes zu berücksichtigen und den See vor möglichen Schäden durch eine Überfrequentierung zu bewahren, als auch eine Nutzung als Naherholungsraum bedarfsgerecht zu ermöglichen.

- **Mensagebäude Mark-Twain- Grundschule:** Die Mark-Twain-Grundschule erhält ein neues Mensagebäude. Die Qualität der schulischen Infrastruktur soll den neu entstehenden Strukturen auf dem Flughafengelände angeglichen werden. Die Fertigstellung soll 2024 erfolgen.
- **Machbarkeitsstudie Stadtteilbibliothek Reinickendorf West:** Diese Studie beschäftigt sich mit der Möglichkeit des Neubaus der Stadtteilbibliothek Als Kultur- und Bildungszentrum. Es soll ermittelt werden, ob die aus dem QM-Projekt „Kiezdialog“ resultierten Planungen für den Neubau flächentechnisch umsetzbar sind, oder ob die Planungen noch tiefgreifend überarbeitet werden müssen.

3. Diskussion

Der Quartiersrat weist auf folgendes hin:

- Die Sportplätze an der Scharnweber Straße müssen erhalten und evtl. erweitert werden
- Die Beteiligung beim Projekt des Flughafensees sollten vor allem in direkter Umgebung erfolgen
- Durch den Abriss des LAIV im Rahmen der Schaffung des Jugend- und Stadtteilzentrums entsteht eine erhebliche temporäre Lücke in der angebotsbasierten Freizeitgestaltung für Jugendliche, die gefüllt werden muss
- Bei den verschiedenen Projekten sollten die Beteiligungsformate diversifiziert werden, denkbar sind z.B. kleinere Runden mit Vertreter*innen verschiedener Institutionen und der Bevölkerung

Die nächste Sitzung des Quartiersrates findet am 27.10.20 um 18 Uhr statt, dabei wird eine Bedarfsermittlung als Grundlage für die Entwicklung neuer Projekte durchgeführt werden. Der Ort der Sitzung wird noch kommuniziert, sobald er feststeht.

Protokoll: Robin Lehmann, 16.09.20



Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin

Telefon: 030 . 670 64 999

Fax: 030. 670 64 995

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH

Schönhauser Allee 59 | 10437 Berlin

Eingetragen:

Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,

Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Protokoll 20. Treffen Quartiersrat

27.10.2020 per Zoom (Digital/Telefonisch)

Berlin, 29.10.2020

Tagesordnung:

- 1. Vorstellung des Ablaufs, Begrüßungsrunde**
- 2. Diskussion der Bedarfe nach Handlungsfeldern**
- 3. Umlaufverfahren 30.10.202.-06.11.2020**
- 4. Verschiedenes**

1. Vorstellung des Ablaufs, Begrüßungsrunde

Das QM-Team begrüßt alle Mitglieder und Gäste, alle stellen sich einander vor.

Frau Klessmann stellt den Anwesenden den Ablauf der Sitzung vor. In dieser Sitzung werden die im IHEK 2019 ermittelten Bedarfe vorgestellt. Außerdem wurde in der letzten Woche ein Umlaufverfahren per mail durchgeführt und der Quartiersrat und andere Träger und Einrichtungen gebeten, aktuelle Bedarfe zu ergänzen

Der Quartiersrat und seine Gäste gehen in der Sitzung die für jedes Handlungsfeld gesammelten Bedarfe durch, diskutiert und ergänzt und bespricht erste Priorisierungen.

Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für ein digitales Umlaufverfahren in der Folgewoche, in dem die Quartiersratsmitglieder die aus ihrer Sicht für das nächste Jahr wichtigsten Bedarfe auswählen. Für diese werden dann in der Sitzung am 17. November Projektideen entwickeln.

2. Diskussion der Bedarfe nach Handlungsfeldern

HF1: Ausbildung, Bildung, Jugend

Bedarfe aus IHEK 2019	Ergänzungsvorschläge QM-Team	Ergänzungen Quartiersrat/Akteure/STR	Projekte die bereits in diesem Handlungsfeld gefördert werden
HF 1 – Bildung, Ausbildung, Jugend			
Sprachförderung Digitale Bildung: Schaffung von Lern- und Austauschangeboten Orte der Bildung, Kunst und Kultur	Mangel an digitalen Bildungsmöglichkeiten in Corona-Zeiten Mangel an digitalem Know-how in allen Altersgruppen (Grundkenntnisse Handling Geräte/Programme)	Übergang GS-OS, Schule-Beruf/HS Zuwendung und Austausch mit Hilfe digitaler Medien (Deutsch) (um Auswirkungen von Corona abzufedern) Muttersprachenförderung	PeerHelper Freizeit und Bewegungsangebote Elterntreff MT GS

- Herr Holtmann erläutert, dass es einerseits an Endgeräten, jedoch auch an Know-How zur Nutzung digitaler Bildungsmöglichkeiten fehlt
- Die Übergänge von der Grundschule zur Oberschule und von dieser zu Fachhochschulen/ Universitäten gestalten sich schwierig
- Die Schulen im Kiez sollten sich dahingehend enger vernetzen und an bestehende Strukturen anknüpfen
- Frau Paetzel ergänzt, dass die im Zuge der Pandemie ausgebildeten sozialen Muster wie Vereinsamung sich stark im Verhalten der Schüler*innen abzeichnen → Das Abfedern dieser Wirkung ist ein konkreter Bedarf
- Es werden keine Bedarfe aus dem Handlungsfeld gestrichen

HF2: Arbeit und Wirtschaft

Bedarfe aus IHEK 2019	Ergänzungsvorschläge QM-Team	Ergänzungen Quartiersrat/Akteure/STR	Projekte die bereits in diesem Handlungsfeld gefördert werden
HF 2 – Arbeit und Wirtschaft			
frühzeitige Berufsorientierung von Jugendlichen (Ausbildungs- und Studienlotsen, Praktikumsbörsen) Neueinstieg/ Weiterqualifizierung	Erreichbarkeit bestehender Beratungsangebote-Zielgruppe (z.B. Ausbildungsplatzbörsen) in Corona-Zeiten	Vernetzung in Corona-Zeiten Übergang in den Beruf in Corona-Zeiten (Information, Begleitung)	Gewerbenetzwerk

- Herr Telle verweist auf Kommunikationsprobleme zwischen Jugendlichen, die sich in der Phase der beruflichen Orientierung befinden und möglichen Arbeitgebern → fehlende Sprachkenntnisse bilden eine Barriere bei Bewerbungen für Praktika, Ausbildungen etc.
- Die Aufenthaltsqualität des Öffentlichen Raumes ist von hoher Bedeutung für Gewerbetreibende, Vermüllungen führen dazu, dass die Attraktivität des lokalen Gewerbes erheblich verringert wird
- Die Information und Begleitung von Menschen bei ihrem Übergang in das Arbeitsleben stellt einen wichtigen Bedarf dar

HF3: Nachbarschaft

Bedarfe aus IHEK 2019	Ergänzungsvorschläge QM-Team	Ergänzungen Quartiersrat/Akteure/STR	Projekte die bereits in diesem Handlungsfeld gefördert werden
HF 3 – Nachbarschaft (Kultur, Gemeinwesen, Integration, Gesundheit)			
Bewohnerorganisierte/ bewohnergetragene Kulturveranstaltungen	Isolation der Menschen in Corona-Zeiten	Gemeinsam im Kiez sichtbar sein (z.B. Familienflohmarkt)	Lesefestival Allee der Fragen
Stärkung der Nachbarschaft und des Zusammenlebens	Wie könnte Austausch und Gemeinschaft mit Hilfe digitaler Medien funktionieren?	Kultur, die alle anspricht/mitnimmt (z.B. Kinofestival)	Kunst im Kiez (Lichtergalerie)
Generationsübergreifender Kiez	Schwierige Umsetzung kultureller Veranstaltungen in Corona-Zeiten	Gesundheit (Familien)	Gesundheit (gesunde Ernährung)
Anonymität im direkten Wohnumfeld		Zusammenkommen abseits von digitalen Medien	Gut Zusammen Leben
		Mitdenken von Menschen mit Behinderungen	Nachbarn machen Medien (Viktori)

- Der Ansatz, Gemeinschaft und soziales Miteinander durch kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen zu fördern, funktioniert durch die pandemiebedingten Einschränkungen nicht sehr gut
- Veranstaltungsformate in digitale Strukturen zu übertragen ist konkret mitzudenken, jedoch keine alleinige Alternative
- Analoge Treffen sind für die Gemeinschaftlichkeit im Gebiet unerlässlich, es sollten neben digitalen Formaten also auch Möglichkeiten sich vor Ort zu begegnen als Bedarf gesehen werden
- Dabei sollen verstärkt marginalisierte Gruppen wie z.B. behinderte Menschen mit einbezogen werden

HF4: Öffentlicher Raum

Bedarfe aus IHEK 2019	Ergänzungsvorschläge QM-Team	Ergänzungen Quartiersrat/Akteure/STR	Projekte die bereits in diesem Handlungsfeld gefördert werden
HF 4 – Öffentlicher Raum			
<p>ganzheitliche Betrachtung Auguste-Viktoria-Allee als verbindende Achse</p> <p>Zukunft der Orte rund um die Segenskirche?</p> <p>Stärkung des Verantwortungsgefühls für den öffentlichen Raum</p>		<p>anregende, sichere und saubere Lebensräume für Kinderspielplatz Segenskirche (2x)</p> <p>Schöne Orte zum Verweilen und zum gemeinsam im Kiez sichtbar sein (café, Flohmarkt)</p> <p>Zustand des Spielplatzes hinter der Segenskirche verschlechtert sich rapide</p>	<p>Umweltgerechtigkeit</p> <p>Gemeinsam im Park</p>

- Ein Anwohner verweist auf fehlende Sitzmöglichkeiten am Kienhorstgraben
- Als hauptsächlichen Bedarf sieht der Quartiersrat das Müllthema, sowie das fehlende Verantwortungsgefühl im Gebiet, das eigene Wohnumfeld sauber zu halten
- Im Kontext dessen wird noch auf den Platz hinter der Segenskirche verwiesen, der sich zunehmend zu einem Platz mit niedriger Aufenthaltsqualität durch steigende Vermüllung entwickelt

HF5: Beteiligung, Vernetzung, Einbindung der Partner

Bedarfe aus IHEK 2019	Ergänzungsvorschläge QM-Team	Ergänzungen Quartiersrat/Akteure/STR	Projekte die bereits in diesem Handlungsfeld gefördert werden
HF 5 – Beteiligung, Vernetzung und Einbindung von Partner			
<p>Aktivierung schwer erreichbarer Menschen (z.B.: Multiplikator*innen)</p> <p>Stärkung ehrenamtlicher Netzwerke und Strukturen</p> <p>Netzwerk Elternarbeit etablieren</p> <p>Beteiligung von Kindern und Jugendlichen</p> <p>Einbeziehung von Familien aus Südosteuropa</p>	<p>Mitmach-Möglichkeiten/Beteiligung in Corona-Zeiten, analog und digital</p> <p>Mehr Diversität der aktiven Menschen im QM-Prozess (alles Altersgruppen, Kulturen, Bildungshintergründe, sozialer Schichten)</p>	<p>Quartiersmanagement bekannter machen</p> <p>Stärkung/Vernetzung der sozialen Einrichtungen im Bereich Ehrenamt, Unterstützung von Ehrenamt im Kiez</p>	<p>Ehrenamtsnetzwerk Schule Kiez</p>

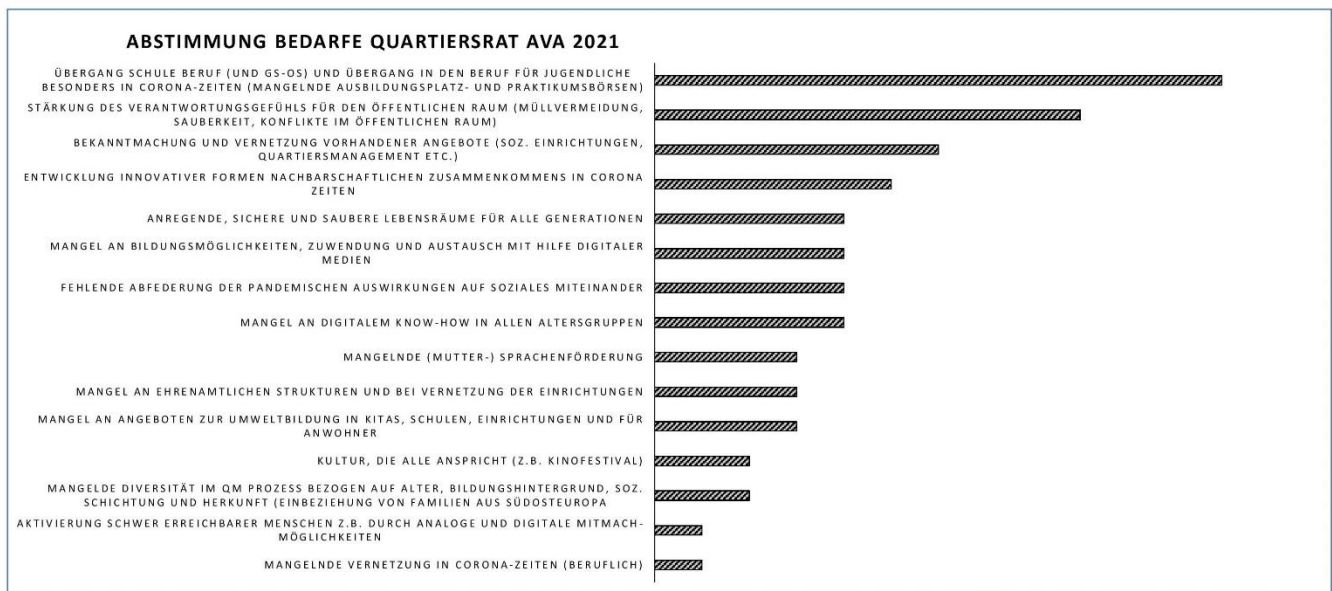
Bekanntmachung und Vernetzung vorhandener Angebote			
--	--	--	--

- Das Quartiersmanagement als Verfahren sowie die damit verbundenen Möglichkeiten sind nach wie vor nur einem kleinen Teil der Quartiersbevölkerung bekannt
- Soziale Einrichtungen sollen durch die Integration ehrenamtlicher Helfer*innen gestärkt werden → dabei ist die engere Begleitung von z.B. Schüler*innen, die sich sozial engagieren relevant, damit es verlässliche Ansprechpartner*innen für die sozialen Einrichtungen gibt

3. Umlaufverfahren 30.10.2020-06.11.2020

Das Quartiersmanagement-Team fasst die Bedarfe pro Handlungsfeld zusammen und bittet die Mitglieder des Quartiersrates, sich am Umlaufverfahren zwischen dem 30.10.2020 und dem 06.11.2020 zu beteiligen. Mittels eines online-tools (survey-Monkey) sollen pro Mitglied/starkem Partner 5 Stimmen vergeben werden. Aus den vier an den höchsten priorisierten Bedarfen werden in der nächsten Quartiersratssitzung am 17.11.2020 Projektideen entwickelt.

Ergebnis des Umlaufverfahrens:



4. Verschiedenes

- Das QM-Team berichtet von einem Termin mit der Klimaschutzbeauftragten Reinickendorfs. Diese arbeitet momentan an der Aufstellung einer Flotte von Lastenrädern im Bezirk, welche

an einzelnen Einrichtungen angedockt und frei von Bewohner*innen und Akteuren genutzt werden können. Für das Quartier AVA wird nach möglichen Standorten gesucht.

- Zwei Anwohner*innen berichten von ihrem eigenen Projekt, sie sammeln Bastelmaterial in Form von recyceltem Müll für Kitas und suchen nach möglichen Kooperationspartner*innen

Protokoll: Robin Lehmann, 29.10.2020, Silke Klessmann 10.11.2020